INHALT

Vorwort 7

0. Einleitung 9

0.1. Ziel und Aufbau der Arbeit 9

1. Theorie des lexikalischen Lehnguts 13

1.1. Romanistischer Forschungsstand 13

1.2. Terminologie und Typologie nach W.Betz 19

1.2.1. Kritik und Modifikation 21

1.3. Kriterien zum Nachweis von Lehnprägungen 33

1.3.1. Polygenese und Monogenese 33

1.3.2. Inner- und außersprachliche Kriterien 36

1.4. Methodische Folgerungen 43

2. Romanische Tierbezeichnungen 47

2.1. Ihre bisherige Erforschung 47

2.2. Tierbezeichnungen in mittelalterlichen Quellen 49

2.3. Neuschöpfung von Tierbezeichnungen 53

2.4. Griechisch-lateinische Tierbezeichnungen 57

2.5. Lehnprägung als Monogenese 65

2.5.1. Kultur, Verkehr, Handel 67

2.5.2. Aberglaube und Mythologie 69

2.5.3. Geographisch bedingte Lehnprägungen 72

2.5.4. "Gelehrte" Lehnprägungen 76

3.	Lehnprägung als Entstehungsfaktor romanischer Tierbezeichnungen. Wortgeschichtliche Studien			79
3.1.	Gr. *ἐχενηΐς*	lat. *remora*	frz. *arrête-nef*	81
3.2.	Gr. *βούπρηστις*	lat. *buprestis*	frz. *enfle-bœuf*	95
3.3.	Gr. *αἰγοθήλας*	lat. *caprimulgus*	frz. *tette-chèvre*	111
3.4.	Gr. ./.	lat. *ossifraga/-us*	frz. *brise-os*	145
3.5.	Gr. *μύαγρος*	lat. ./.	frz. *chasse-rat*	171
	Gr. *αἱμόρροος*	lat. *haemorr(h)ois*	frz. *coule-sang*	
	Gr. *κρανοκολάπτης*	lat. *craniocolla*	frz. *frappe-tête*	
	Gr. *αἱματορρόφος*	lat. *sanguisuga*	frz. *sucesang*	

4. Zusammenfassung der Ergebnisse 179

5. Schlußbemerkung 184

Verzeichnis der Zeitschriftensiglen 186

Bibliographie 187

Wortregister 215